

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 20.01.2015
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:18 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Bergmann

Mitglieder

Herr Eckhard Brandt
Herr Herbert Bruchmüller
Herr Günter Lauenroth
Frau Sabine Roszczka
Herr Michel Vorsprach

von der Verwaltung

Herr Uwe Gent

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marko Simon entschuldigt

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bremer
Frau Anke Rasch
Herr Thomas Voigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Herr Bergmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Ausschussmitglieder, sowie Herr Ritz, Herr Rust, Herr Steffen und Herr Rauwald von der Presse anwesend.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.14/öffentlicher Teil
--------------	---

Frau Roszczka beantragt aus dem BA heraus, nach nicht zur Geltung kommender Beantragung im Gemeinderat, das sämtliche Protokolle der Ausschüsse und Gremien bis spätestens 1 Woche vor den Gemeinderatssitzungen jedem Gemeinderatsmitglied vorliegen. Dem Antrag wurde entsprochen.

Herr Bergmann - Protokollauswertung

zum Haushalt – Hinweis zur Erinnerung an die Prioritätenliste der Ortschaften lt. Gebietsänderungsvertrag

S. 2, TOP 3 - Beantragung Zebrastreifen – Apotheke Lostau

Herr Gent

- nach Auswertung einer erneuten stichpunktartigen Verkehrszählung durch den LK im Bereich Ahornallee, ist die Anordnung eines Zebrastreifens nicht gerechtfertigt
 - lt. Ermessungsentscheidung des LK in Abstimmung mit dem LSBW werden zwei Querungshilfen (Inseln mittig der Fahrbahn) Höhe Apotheke und Höhe Netto zum Einsatz kommen, dies macht eine Verziehung und Aufweitung der Fahrbahn notwendig
 - schriftl. Anordnung durch LK ist in Bearbeitung
 - Bauausführungszeitraum durch LSBW ca. Mitte Mai 2015
- anschl. Diskussion der Ausschussmitglieder betr. Aufwand und Kostengegenüberstellung

S. 3 - Regenwasserproblematik Eulenbruch in Hohenwarthe

Herr Gent informiert zum geführten Gespräch mit Herrn Dehne zur Regenwasserproblematik

- Grund sind fehlende Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung im Bereich Eulenbruch, aber die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegende überfällige Unterhaltung der Teichanlagen
- da bestimmte Bereiche nicht maschinell geräumt werden können, werden Erschwerniszuschläge wegen Handräumung auf Anlieger zu kommen
- Thematik wird morgen auf der Sitzung des Unterhaltungsverbandes von Herr Dehne angesprochen
- zur Gesamtsituation Eulenbruch wird eine Informationsveranstaltung vorbereitet, geplant ist jeweils einen Vertreter des Unterhaltungsverbandes und der Unteren Wasserbehörde hinzuzuziehen

Herr Bergmann bittet um konkrete Informationen, desweiteren bedarf es einer abschließenden Klärung zur gesamten Problematik

Geklärt werden sollte ebenfalls die Umlegung der Zuschläge (Handräumung) auf die betreffenden Grundstückseigentümer, da es um die gesamte Entwässerung eines Dorfgebietes geht.

S. 4, TOP 5 - Haushalt

Herr Bergmann weist auf die Wichtigkeit und den Erhalt der Dampfzanlegestelle aus touristischer Sicht als Attraktivität für die Gemeinde, verweist auf den heutigen Artikel in der Volkstimme und bittet um Unterstützung aus dem BA heraus, Verhandlungen mit der weißen Flotte und dem Wasserschiffahrtsamt laufen, jährliche Belastung für die Gemeinde Möser 12.000 €

S. 5 Dringender Reparaturbedarf des gemeindeeigenen Gebäudes JC Pik As unter Beachtung einer Grundsatzentscheidung betreffs gemeindeeigener Immobilien, eine Aufstellung ist durch die Vw derzeit in Bearbeitung

Hinweis: Vw sollte bis zur Haushaltsdiskussion eine Aufstellung zum Immobilienverkauf vorlegen

zur Frage Haushaltsdiskussion – Tiefbaumaßnahmen, sind Unterlagen zur heutigen Sitzung nachgereicht

Anregung zur Erarbeitung einer Baumschutzsatzung wird unter TOP 7 behandelt

S. 8 überplanmäßige Ausgabe Kita Hohenwarthe

Herr Bergmann informiert: Neubau und der sanierte Altbau sind fertig gestellt, Einzug der Kinder und Erzieher am Freitag, positive Resonanz, Dank im Namen der Eltern und Erzieher an alle Beteiligten

S. 9 Hinweis Herr Hammer

Herr Lauenroth zum Stand der Straßenbauarbeiten

Bauabschnitt 1 ist weitestgehend fertiggestellt, in der Stichstraße laufen die Arbeiten noch, Fertigstellung in ca. 2 Wochen, z. Z. sind die Arbeiten jedoch wegen Witterung unterbrochen, nach erfolgter mängelfreier Abnahme werden weitere Bauabschnitte festgelegt

S. 9

- Hinweis Herr Simon - Schlaglochreparatur Zufahrt Karlshof von ehem. B1

Herr Gent zur Situation gab es ein Gespräch mit Herrn Sporn über Verantwortlichkeit diese Wege, die Wegeunterhaltung liegt nach rechtlicher Prüfung bei den Anliegern (Landwirte, Eigentümer Bungalowbesitzer) Zufahrt wird über Bauhof im Frühjahr wieder hergestellt (schließen der Schlaglöcher)

- Anfrage Herr Hammer zum Zustand der Mulden zur Straßenentwässerung

Herr Gent es gibt ein Schreiben zur formalen Anhörung, Reaktion ist abzuwarten, es wird verfügt den Zustand wieder herzustellen

anschl. Fragen zur Festlegung des Zustandes der Straßen bei Zuständig- und Verantwortlichkeit durch die Anlieger wurden durch Herrn Gent beantwortet

Die Niederschrift vom 18.11.2014 wurde in vorliegender Form mit 6 Ja-Stimmen bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Bergmann mit einer grundsätzlichen Frage an den Gemeinderat zur Erweiterung des Tagesordnungspunktes - Bericht aus den Gemeindegremien „**und den Ausschüssen**“, um wenn nötig als Vorsitzender aus dem Bauausschuss berichten zu können

Herr Gent

Vorbereitung zur Ausschreibung Fluthilfemaßnahmen

- Investitionen durch Zuwendungsbescheid vom Landesverwaltungsamt untersetzt
- Auftragsvergabe Altes Dorf, Kleines Dorf im April 2015 realisiert
- Baubeginn Anfang Mai, Maßnahmen laufen parallel

- zeitgleich Maßnahme Alter Bahndamm - Ausbau des Weges unterhalb des Bahndammes
 - in Beantragung ist die Maßnahme Verbindung Altes Dorf - Denkmalplatz
- Besonderheit: Ausgabe der Fluthilfe wird in gleicher Höhe durch eine Einnahme der Fluthilfe gedeckt

Vorbereitungen Ausbau der Ortsdurchfahrt Körbelitz L52 über LSBB

- Realisierung in 2016/17
- Info Veranstaltung im LSBB über Investitionen die realisiert werden
- Maßnahme umfasst die komplette Fahrbahn, Bordanlage, Gosse, Regenentwässerung
- Gemeinde ist zuständig für Anpassungsarbeiten für die Nebenanlagen
- Antragstellung auf Förderung beim LK nach EntflechtG in 2014 mit Kosten untersetzt
- Maßnahme wird über eine Vereinbarung für eine Gemeinschaftsmaßnahme untersetzt
- Vereinbarung derzeit in Bearbeitung und soll im März in die Abstimmungsrunde gehen
- Eigenanteil der Gemeinde 20 %

Straßenunterhaltung

Übersicht in Zahlen zusammengefasst:

- 35.600 € jährl. Unterhaltungsaufkommen
- 69.800 € Unterhaltungsaufwand in den OT
- 100.000 € gesamt für 2015

derzeitig sind im Haushalt 50.000 € eingeplant, das heißt bestimmte Unterhaltungsmaßnahmen müssen auf Folgejahre verschoben werden

Straßenausbau B1 n über LSBB

- Chausseestraße in der Ortslage Schermen wird als Umleitungsstecke benötigt
- nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt lt. Vereinbarung eine komplette Sanierung (Belag 2,3 km, einschl. Beschriftung)
- Maßnahme wird komplett über das LSBB getragen
- Gemeinde hat lediglich die Gewährleistung des Regenwasserabflusses über die Bankette bis März zu erbringen
- zum Beginn der Umleitung über die Ortslage, ist in Höhe der Bushaltestelle eine Bedarfsampel für die Schülerquerung zu realisieren, ist als Bestandteil in der Ausschreibung enthalten

Außenbereichssatzung für den Bereich Ottohof

- Stellungnahmen zur Trägerbeteiligung sind in 2014 eingegangen und im Plan eingearbeitet, Planungsziel hat sich nicht geändert
- vorgeschlagen wird, das Verfahren im BA zur Kenntnis zu nehmen, um auf der GR-Sitzung im Februar zum Abschluss zu bringen

anschl. Anfragen zur Löschwasserversorgung wurden von Herrn Gent beantwortet

Zustimmung zur geänderten Begründung - Außenbereichssatzung „Ottohof“ Möser, OT Möser - zur Weiterleitung in den HA und GR:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Bergmann informiert:

Telegraphen-Pavillon Kapaunenberg

- Dr. Ritter Schermen bedankt sich mit einem Schreiben an den GR für die Bemühungen der Gemeinde bei der Errichtung des Telegraphen-Pavillons auf dem Kapaunenberg und bittet in diesem Zusammenhang beim Erhalt der Telegraphenstation nicht nachzulassen und um die Optimierung der Beschilderung

Info-Material zur Optischen Telegraphenlinie liegt in der Gemeinde aus

Hohenwarthe

- Beschwerde eines Mieters (Wohnhauses Hauptstraße) nach Hochbaumaßnahme an der Terrasse tropft es massiv durch, lt. Rücksprache mit dem zuständigen Bearbeiter werden Mängel behoben **Hinweis:** es ist auf qualitativ hochwertige Ausführung der Arbeiten und deren Durchführung zu achten

- zerfahrende Verkehrsinsel wurde saniert, über Versicherung bezahlt, Beschilderung in Bearbeitung

- Dank an Vw für die Erneuerung des Kinderspielplatzes am Sportplatz

- Vw autorisierte Herrn Rust, Vors. vom Tourismusaktiv Hohenwarthe, zur Erarbeitung einer konzeptionellen Machbarkeitsstudie zum Thema touristische Serviceeinrichtungen an der Trogbrücke Hohenwarthe in ehrenamtlicher Tätigkeit, unter Hinzuziehung der Gremien und Institutionen, Fertigstellung bis Ende April 2015, zum Bearbeitungsstand werden BM und ggf. OR, KA nach Abstimmung informiert

- Studie zum Hochwasserschutz Lostau mit umfangreichen Variantenuntersuchen, favorisiert wurde die 3. von 4 Varianten, Unterlagen liegen dem Vorsitzenden des Bauausschusses vor

- OT Hohenwarthe – Gefährdung durch Ausspülungen des Steilufers bei vermehrten Hochwasser in den vergangenen Jahren, Bereich Weinberg bis hin zur Ortschaft, Zuständigkeit liegt bei der Gemeinde

Hinweis an die Vw eine Maßnahme einzuleiten, die das Hochufer vor Ausspülungen schützen, Bereich Elbschlösschen (Dampferanlegestelle) bis Trogbrücke

Anfragen Herr Vorsprach

- Ausbau Durchfahrt L 52 Körbelitz in 2016/17 – Werden Anlieger an der Straßenausbaubeitragsatzung beteiligt? Herr Gent Vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung
 - nein, da vorhandene Anlage Anfang der 90er Jahre ausgebaut und beitragsrechtlich behandelt worden ist. Straßenausbau ist nicht zu veranlassen, da keine investiven Veränderungen die den Verbrauchswert erhöhen vorgenommen wurden.
- Herr Vorsprach bittet die Hochwasserstudie an die Ausschussmitglieder weiterzuleiten
- zur Antwort des Ministers, hinsichtlich des Hochufers: Warum liegt der Verantwortungsbereich nicht beim Landesamt für Hochwasserschutz? Liegt eine Begründung vor? Herr Gent sieht im Moment keine rechtliche Handhabe, es handelt sich um eine schriftliche Mitteilung und keinen Verwaltungsakt
- Herr Vorsprach beantragt über die Vw nach rechtlicher Prüfung einen Widerspruch gegen die Mitteilung des Ministers für Landwirtschaft einzulegen.

Herr Bergmann fordert die Vw auf einen Widerspruch einzulegen sowie eine Gefahreinschätzung vorzulegen, inwieweit das Hochufer in Hohenwarthe gefährdet

ist

TOP 5	Investitionen 2015
--------------	---------------------------

Herr Bergmann

- Haushalt 2015 ist noch nicht bestätigt, lt. Rücksprache mit BM B. Köppen wird HH derzeit überarbeitet

- **Hinweis:** unser Mindestziel sollte sein die Mittel zum Erhalt unserer Grundstücke einzusetzen, d. h. Grundstücke die sich in der Straßenbaulast finden, Hochbaugrundstücke die in den nächsten Jahren im Besitz der Gemeinde bleiben, Hinweis Wohngrundstücke sind nicht Pflichtaufgabe einer Gemeinde

BA fordert zur nächsten GR-Sitzung im Haushalt die Summe i. H. v. 100.000 € evtl. aufstocken auf 130.000 € zur Straßenunterhaltung für 2015 und fortführend einzustellen

anschl. Diskussion der Ausschussmitglieder Herr Vorsprach, Herr Bergmann, Herr Brand, Herr Lauenroth und Herr Bruchmüller

- Notwendigkeit der Unterhaltungsmaßnahmen hinsichtlich der Folgekosten, Erhaltung der Infrastruktur, evtl. geplante Investitionen verschieben
- mind. Werterhaltung der Gebäude ist zu gewährleisten
- angemerkt wird, das an den Gesamthaushalt gedacht werden muss und eine Diskussion über Mittel die nicht zur Verfügung stehen nicht relevant ist
- Forderung aufmachen, um Investitionen der vergangenen Jahre zu schützen
- Veräußerung von Grundstücken und Anlagen als Einnahmequelle in Betracht ziehen

Ergebnis der Diskussion: Der BA positioniert sich dahingehend, das zur Absicherung der Straßenunterhaltung die Summe von 50.000 auf 130.000 € für das Jahr 2015 aufzustocken ist

3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Der BA fordert die Vw auf, für den Hochbau mindestens einen Betrag bereit zu stellen, um eine Werterhaltung zu gewährleisten

4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Herr Lauenroth - Straßenbeleuchtung

Hinweise aus der Bevölkerung an den zur nicht ausreichenden Leuchtkraft der Straßenlampen, Einsparungen der Energiekosten sollten nicht auf Kosten der Sicherheit gehen

anschl. Diskussion der Ausschussmitglieder Herr Lauenroth, Herr Bergmann, Herr Vorsprach

- Vw wird beauftragt, die Situation zur Umstellung der Straßenbeleuchtung einer Prüfung hinsichtlich der Leuchtkraft zu unterziehen und zu korrigieren
- Mittel sind im Haushalt 2015 in einem ausreichendem Rahmen aufzunehmen
- Ortschaftsrat ist in der Beratung zur Reihenfolge beim Austausch der Leuchtmittel mit einzubeziehen um Prioritäten in ihrem Ort festzulegen, im Rahmen der vom GR zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel

Herr Gent spricht von einer jährlichen Ersparnis Stromkosten i. H. v. 80.000 €, jedoch ist die Ausleuchtung nicht zufriedenstellend, ein Austausch der Leuchtmittel in verkehrswichtigen Bereichen erfolgt bereits

Ergebnis: Vw wird gebeten, eine Aufgliederung zu erstellen

- was waren die geplante Ziele zum Wechsel der Beleuchtung
- was wurde tatsächlich erreicht
- welche zukünftigen Investitionsmaßnahmen sind erforderlich, um Sollwert zu erreichen
- warum wurden Leuchtmittel gekauft, die nicht den Anforderungen entsprechen
- Kosten-/Nutzenanalyse

Abst. 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Herr Bergmann - Problematik Weihnachtsbaumbeleuchtung OT Hohenwarthe

- vor 2010 wurde in der Ortschaft umfangreiche Beleuchtung installiert, gekoppelt an den Schaltzeiten der Straßenlaternen

- Hinweis lt. Elektrofirma ist eine Installation über Steckdose an der Laterne nicht DIN-gerecht und führt zu einer Gefährdung, evtl. zweite Meinung einholen

- Installation FI-Schutzschalter erforderlich, Angebot 200 €/ Lampe (gesamt 4 – 5.000 €)

Herr Gent verweist auf die VDE-Vorschrift, lt. BM ist das Risiko nicht tragbar und es wird eine Entscheidung im OR erwartet

Herr Bergmann - Bitte an die Vw zur Einholung einer zweiten Meinung

TOP 6	Leitbild der Gemeinde Möser
--------------	------------------------------------

Herr Bergmann informiert

- Vw lud zu einer Infoveranstaltung Leitbild der Gemeinde Möser ein, anwesend waren der Bürgermeister, OBm der Ortschaften, ein beauftragtes Planungsbüro und interessierte Bürger
- Ortschaften sind aufgerufen Arbeitsgruppen zu bilden, um die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Möser zu beraten
- Hinweis auf dem Kurier: jeder interessierte Bürger ist aufgefordert mitzuarbeiten und den Fragebogen zum Leitbild auszufüllen, Unterlagen werden vom Planungsbüro gesammelt, ausgewertet um bis zum Jahresende Schwerpunkte in der Gemeinde zu ermitteln
- Finanzierung über Fördermittel

Herr Ritz Kritik zum Fragebogen hinsichtlich der Fragestellung, die Qualität der Fragestellung ist Entscheidung für die Antworten

Frau Roszczka Abgabetermin bis 11.02.15

- Heißt das bis dahin und danach sind die Bürger außen vor?

- Bürger sollten Informationen im Kurier erhalten, über gebildete Arbeitsgruppen,

Ansprechpartner und inwieweit sie in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten können bzw. Hinweise zum Fortschreibungsverfahren

anschl. Diskussion zur Verfahrensweise in den einzelnen Ortschaften

Frau Roszczka Erfahrungen anderer Gemeinden mit der Erarbeitung eines Leitbildes sind im Internet einsehbar

Herr Lauenroth gibt zu bedenken, dass es nicht darum geht eine Wunschliste jeder Ortschaft zu erarbeiten, sondern das eher berücksichtigt werden sollte was ein Leitbild aus macht, wo wollen wir hin und wo liegen Schwerpunkte. Wichtig ist über Arbeitsstufen zu unterrichten, um evtl. Korrekturen vornehmen zu können

Herr Vorsprach schlägt eine Vorgehensweise in „3 Phasen“ vor: Ing-Büro protokolliert Ist-Stand, AG stellt Vorschläge zusammen, konkrete Umsetzung

TOP 7	Baumschutzsatzung Gemeinde Möser
--------------	---

Herr Bergmann plädiert für eine Baumschutzsatzung zum Erhalt der Bäume und eröffnet die Diskussion zum Für und Wider

Herr Ritz äußerte sich dahingehend, dass es verschwendete Zeit war diesen Entwurf zu erarbeiten, da aus seiner Sicht eine Baumschutzsatzung überflüssig ist, Grundstücksbesitzer sollten nicht mit Satzungen malträtirt werden, sondern selbst und verantwortungsvoll entscheiden können und er gibt hiermit zu Protokoll – sollte es zu einer Satzung kommen, wird er bis Ende Februar drei Bäume fällen.

Herr Lauenroth vertritt den Standpunkt, es wurde mehrheitlich gegen eine Baumschutzsatzung im GR entschieden und aus diesem Grund stimmt er nach wie vor gegen eine erneute Satzung.

Herr Brandt schließt sich seinem Vorredner an, weist darauf hin, dass erst im GR festzulegen ist ob eine erneute Satzung diskutabel wäre und appelliert an die Räte hinter bereits gefassten Beschlüssen zu stehen

Herr Bruchmüller ist für eine territoriale Baumschutzsatzung zum Erhalt des Ortsbildes, zum schlägt vor den Entwurf evtl. zu überarbeiten z. B. Begrenzung Baumumfang der Laubbäume, Höhe der zu leistenden Nachpflanzung etc.

Herr Vorsprach ist grundsätzlich der Auffassung diese Thematik sollte kontrovers diskutiert werden, schlägt vor eine Untergruppe des Bauausschusses zu bilden, favorisiert Anwohner mit einzubinden, um sich auf fachlicher Ebene zu verständigen und eine Baumschutzsatzung bestmöglich vorzubereiten, in Krafttreten Anfang nächsten Jahres

Herr Gent zum Hinweis, Termin des in Krafttretens ist von der Vw nicht aus ungefähr so gewählt, sondern unter Betrachtung des formalen Verfahrens - Durchlaufen aller Gremien und Behörden

Herr Lauenroth Grundsätzliches zur Diskussion - Bildung einer Unterarbeitsgruppe -, es ist nicht zielführend Satzungen auseinanderzupflücken und so breit zu diskutieren, wenn die Mehrheit sich für eine Satzung entscheidet, dann sollte von der Vw eine qualifizierte, bereits funktionierende Satzung vorgelegt werden um auf bestimmte Detailpunkte einzugehen - Forderungen an die Vw sollten in Grenzen gehalten werden

Herrn Vorsprach besteht weiterhin auf seinen Vorschlag zur Bildung einer Unterarbeitsgruppe und begründet diesen nochmals umfangreich

Herr Lauenroth bezieht auf die Geschäftsordnung und beantragt die Diskussion an dieser Stelle abzuschließen

Herr Bergmann bittet um die Abstimmung zum Vorschlag von Herrn Vorsprach zu Bildung einer Unterarbeitsgruppe

Abst.: 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung – somit ist der Antrag bestätigt

Herr Bergmann bittet um die Abstimmung zum Vorschlag von Herrn Lauenroth zur Beendigung der Diskussion

Abst.: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 8	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Wolfgang Rust, OT Hohenwarthe

Welche Auffassung vertritt der BA zu der Thematik Fußgängerschutzweg OT Lostau?

In Lostau wurde ein Altenheim errichtet welches viele alte Menschen beherbergt und nun wird die Errichtung eines Zebrastreifens abhängig von einer Verkehrszählung gemacht. Herr Rust appelliert vehement an die Mitglieder des Bauausschusses Maßnahmen zu ergreifen, um den Bürgern ein gefahrloses Überqueren der Straße zu ermöglichen.

Herr Bergmann BA signalisierte bereits in der letzten Sitzung die Errichtung eines Zebrastreifens zu unterstützen

anschl. Diskussion der Ausschussmitglieder

- wie und wo werden derartige Entscheidungen getroffen
- fraglich ist die Abwägung zur Entscheidung - Zebrastreifen oder Querung hinsichtlich einer Kostengegenüberstellung
- inwieweit kann Einfluss auf die Entscheidung des Landkreises genommen werden

Herr Gent

- lt. Zählung ist die Verkehrsbelastung nicht ausreichend um einen Zebrastreifen zu rechtfertigen, maßgebend wird hier evtl. der querende Fußgängerverkehr gewesen sein
- Entscheidung ist vom LK getroffen wurden zur Errichtung von Querungshilfen und durch verkehrsrechtliche Anordnung an das LSBB als zuständiger Straßenlastträger zur Umsetzung übergeben
- Gemeinde ist formalrechtlich im Verwaltungsverfahrensgesetz nicht widerspruchsberechtigt

Herr Vorsprach formalrechtlich keine Handhabe, bleibt der politischer Weg, da diese Entscheidung nicht nachvollziehbar ist

Herr Bergmann – Ergebnis der Diskussion

BA favorisiert nach wie vor aus fachlicher Sicht einen Zebrastreifen, die vom LK getroffene Entscheidung ist nicht zufriedenstellend und hinsichtlich der Kostengegenüberstellung nicht nachvollziehbar

TOP 9	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Vorsprach Fragt an, wann die angekündigte Info-Veranstaltung für die Anwohner vom Kleinen Dorf, Alten Dorf Lostau zur Straßensanierung anberaumt ist. Herr Gent wird zeitnah bekannt gegeben

Herr Lauenroth mit folgenden Hinweisen

- Unzufriedenheit der Bevölkerung (z. B. Hohenwarthe) wegen unzureichender DSL-Versorgung, für eine wirtschaftliche Ansiedlung notwendige Voraussetzung

Empfehlung an die Vw: Kontaktaufnahme mit der Telekom, um Ist-Situation verbunden mit einer Perspektive zu fordern, wie der Ausbau des Netzes zukünftig vorgesehen ist und in welcher Zeitfolge

- zur Thematik Geldnot in der Gemeinde, vermisst werden konkrete Maßnahmen zur progressiven Wirtschaftsförderung Empfehlung um vorhandene Gebiete mit Leben zu füllen und zielgerichtet an Gewerbetreibende zu vermarkten, sollte eine Art Wirtschaftsförderung

mit einem eingrichtet werden z. B. Grabenbruch

Herr Bergmann unterstützt die Hinweise und bittet um Weiterleitung an die Vw

Herr Vorsprach

- bittet darum den TOP „Breitbandversorgung“ auf einer der nächsten Sitzung des Bauausschussen aufzunehmen, da es ein Förderprogramm vom Land i. H. v. 110.000 € gibt (Dezember 2014) Hinweis zur notwendigen Ist-Analyse um auf der Basis der Fakten Vorschläge erarbeiten zu können Herr Bergmann Hinweis wurde aufgenommen
- Wohngebiet Eulenbruch Anschluss Neubaugebiet an die L52 Herr Bergmann steht seit Jahren auf der Prioritätenliste der OT Hohenwarthe

TOP 10	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Bergmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Peter Bergmann
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 11.02.2015